

East of the Rio Grande - Panne in Texas

Beitrag von „Franks“ vom 17. Januar 2009 um 17:11

Hallo Leute,

jetzt hat es auch mich erwischt, Fahrwerksfehler - Werkstatt', und dabei hatte der Tag so gut angefangen.

Da grad niemand anders da ist werde ich jetzt euch volljammern, die technischen Aspekte des Problems wurden ja in anderen Beiträgen schon zur Genüge behandelt, hier geht es mehr um die Abwicklung, daher das Ganze auch in der Rubrik ‚Reisen‘.

Ich war zwischen Austin und Houston unterwegs, jede Menge kleine Strassen, kurvig, hügelig, kein Verkehr, macht wirklich Spass, dort rumzudüsen. Bevor es dann auf den US Highway 290 für die letzten 80km zurück nach Austin geht kann man noch 5km ‚dirt road‘ fahren, also unbefestigte Schotterstrasse. Es hat hier schon seit Monaten nicht mehr geregnet, alles staubtrocken, so was lässt man sich natürlich nicht entgehen.

Dann auf dem Highway, das Auto fährt sich komisch, hüpft irgendwie, als ob man über Bodenwellen fährt. Wird immer schlimmer, dann Anzeige (in gelb) ‚Fahrwerksfehler - Werkstatt‘. Na toll.

Rechts ran, mal schauen. Hinten ist die Luftfederung bis zum Anschlag ausgefahren, vorne nicht. Auf Niveauänderungen reagiert sie nur noch bedingt, vorne geht es zwar noch bis zum Ladelevel runter, hinten tut sich aber nix und über den Sportlevel geht es auch vorne nicht nach oben, der Kompressor läuft und die Anzeige blinkt, nach ein paar Minuten kommt dann (in rot) ‚Fahrwerksfehler‘.

Auch ein ‚reset‘ (Motor aus, wieder an, hilft nicht). Fahren geht zwar aber bei mehr als ca. 20km/h hüpft es.

16:15: Anruf bei VW Roadsite Assistance. Die Daten des Fahrzeugs werden aufgenommen, ebenso der Standort. [Ledbetter, Texas](#). Hab es eben mal genau so in Google Maps eingetippt, ich stand etwa 200m westlich des von Google gesetzten Markers.

Habe den Dispatcher noch extra darauf hingewiesen, dass ich einen ‚Flatbed‘ Truck brauche, da der Touareg nicht mit nur einer Achse in der Luft abgeschleppt werden kann. „Ja, kein Problem, alle VW werden immer per Flatbed geborgen. Der Abschleppdienst meldet sich umgehend aber es kann wetterbedingt zu Verzögerungen kommen“. Wetter? Kein Problem, jedenfalls nicht in diesem Teil der USA.

17:15: Kein Anruf, kein Abschleppdienst. Ab und zu in der letzten Stunde hab ich noch mal den Motor angelassen und mit der Luftfederung gespielt und auf spontane Wunderheilung gehofft,

leider erfolglos. Erneuter Anruf bei VW Roadside Assistance. „Ja, wir haben ihren Service auf ‚hold‘ gelegt“, die Ortsangabe ist nicht eindeutig“. „excuse me, are you kidding me?“ Ledbetter ist nicht präzise genug, ich muss entweder eine Kreuzung angeben oder eine Kilometermarkierung. „Glauben sie allen ernstes, dass ich hier noch kilometerweit rumrenne und eine Markierung suche? Ledbetter besteht aus 4 Häusern und einer Strasse, auf dieser Strasse stehe ich, ich kann die Strasse 10km in jede Richtung überblicken, wenn ich hier nicht gefunden werde wo denn dann? – und vor allem, warum zum Teufel wurde ich nicht informiert, dass der Service ‚on hold‘ ist?“ Anyway, Navi angeschaltet, die „1291“ trifft ca. 200m östlich auf die US290, das ist dann als Ortsangabe ausreichend, der Abschleppdienst wird beauftragt.

17:25: Abschleppdienst ruft an, ist in ca. 60Minuten vor Ort, kommt aus La Grange (wer kennt den Song von ZZTop?).

17:40: Sonnenuntergang, es wird dunkel und ich stehe auf dem Standstreifen einer relativ stark und schnell befahrenen Strasse, trotz Warnblinkanlage ein etwas komisches Gefühl, aber ich kann noch weiter nach rechts auf den Grünstreifen fahren. Sicher ist sicher.

18:35: Abschleppwagen kommt, es ist mittlerweile stockdunkel. Fahrer springt raus und fragt als erstes, ob der Touareg Front- oder Heckantrieb hat. Weder noch, Allrad, permanent. Do'h. Abschlepper ist kein Flatbed und kann nur eine Achse anheben. Prima, das nützt mir ja grad mal gar nix, kurze Ratlosigkeit, dann fährt der Abschlepper wieder unverrichteter Dinge von dannen und ich rufe wieder bei Roadside Assistance an.

18:45: Ein paar Entschuldigungen später ist ein neuer Abschlepper beauftragt, der aber wieder zwischen 20 und 50 Minuten brauchen soll. Langsam wird es kalt, ich stehe seit mehr als 2 Stunden hier in der Pampa und es ist so direkt keine Besserung in Sicht. Knapp 10km weiter westlich gibt es Tankstellen, warmen Kaffee und sanitäre Anlagen 🤢, die Strasse vor mir hat einen sehr breiten Standstreifen, da kann ich mit Warnblinkanlage langsam lang kriechen, der Abschlepper kann mich ja auch ein paar Kilometer weiter aufsammeln.

19:20: Ich erreiche die Tanke in Giddings, rufe mal wieder bei VW Roadside an und gebe meine neue Position durch. OK, kein Problem

19:40: Abschlepper ruft an, ist schon im Ort und ich lotse ihn auf die Tankstelle.

20:00: Auto ist verladen, es geht in Richtung Austin, zum nächstgelegenen VW Händler, der aber nicht mein bevorzugter Händler ist. Vor ein paar Stunden hatte ich mit denen schon telefonisch einen Termin ausgemacht, ich kann das Auto vor dem Tor stehen lassen und den Schlüssel in den Briefkasten werfen.

21:20: wir sind beim Händler, Auto wird abgeladen, Unterschrift für den Abschlepper, VW zahlt den Trip. Die Gegend hier ist wenig vertrauenerweckend, ich will eigentlich nicht mein Auto hier vor dem Tor gan alleine lassen, auch habe ich keine Lust, \$50 für das Taxi nach Hause auszugeben und dann nächste Woche wieder irgendwie wieder herzukommen um den Touareg

abzuholen. Es sind knapp 20km nach Hause, quer durch die Stadt, alles prima beleuchtet und schnell fahren kann man ja eh nicht, also was solls, fahre ich heim.

21:50: Auto steht in der Garage, immer noch hinten voll aufgepumpt, sieht lustig aus.

Heute werde ich mal den Fehlerspeicher auslesen, mal schauen, vielleicht lässt sich ja was ‚resetten‘, ansonsten habe ich für nächsten Mittwoch einen Termin bei ‚meinem‘ VW Händler gemacht, 20km weiter im Norden, da kann ich wohl problemlos noch selber hinfahren. Zum Glück bin ich nicht auf das Auto angewiesen – und zum Glück hat mein Touareg 4 Jahre Garantie, was immer auch passiert, ich muss es nicht zahlen.

Beileidsbekundungen und aufmunternde Worte sind willkommen 😄

Gruß

Frank

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. Januar 2009 um 18:33

[Zitat von Franks](#)

Beileidsbekundungen und aufmunternde Worte sind willkommen 😄

Hallo Frank,

dann mache ich mal den Anfang: schöner Mist und dann auch noch dieser Service im Land der Dienstleister :(.

Grüße von Stephan 🗣️

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Januar 2009 um 19:03

Na dann auch mal herzliches beileid. Die Abschleppstorry kenn ich, war mir bei meinem ersten schon am zweiten Besitztag aehnlich ergangen!

Was ich nicht verstehe, warum hopplet der Dicke denn bei Schnellfahrt? Eventuell weil die hintere Feder im extra Level sind und daher keine Federungseigenschaften mehr haben? Dann könnte schnelleres Fahren ausser dem Hopplern eigentlich nicht viel ausmachen. Von Moab weiss ich, welchen Belastungen diese Dinger standhalten können!

Beitrag von „Franks“ vom 17. Januar 2009 um 19:40

Zitat von dschlei

...Eventuell weil die hintere Feder im extra Level sind und daher keine Federungseigenschaften mehr haben?...

Genau das glaube ich auch, ich bin mal auf der Ladefläche und im Türrahmen rumgehopst, da federt nix mehr, bretthart.


Übrigens, gerade hab ich festgestellt, dass mir der freundliche Abschleppdienst noch die hintere linke Radaufhängung verbogen hat. An dieser Querstrebe hat er den Haken eingehängt, mit dem das Auto dann auf dem Laster fixiert wurde, man sieht deutlich, dass das Ding verbogen ist. Das wird wieder eine längere Diskussion mit der Werkstatt...

Gruß

Frank

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 17. Januar 2009 um 20:43

Hallo Frank,

jetzt auch noch zusätzlich der "Transportschaden" Oh man- ich würd kot.en 
Entschuldige meine unflätige Ausdrucksweise - ich wünsche Dir eine rasche Behebung Deines T-Problems !

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Januar 2009 um 21:02

Zitat von FrankS

Genau das glaube ich auch, ich bin mal auf der Ladefläche und im Türrahmen rumgehopt, da federt nix mehr, bretthart.

Übrigens, gerade hab ich festgestellt, dass mir der freundliche Abschleppdienst noch die hintere linke Radaufhängung verbogen hat. An dieser Querstrebe hat er den Haken eingehängt, mit dem das Auto dann auf dem Laster fixiert wurde, man sieht deutlich, dass das Ding verbogen ist. Das wird wieder eine längere Diskussion mit der Werkstatt...

Gruß

Frank

Das muss unbedingt gerichtet werden, denn dadurch ist die Hinterradspur verstellt! Man muss wirklich bei allen Sachen aufpassen wie ein Fuchs, da die Leute, speziell in der Pampa, nur daran gewohnt sind mit Pickups umzugehen.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 17. Januar 2009 um 21:39

Zitat von FrankS

Übrigens, gerade hab ich festgestellt, dass mir der freundliche Abschleppdienst noch die hintere linke Radaufhängung verbogen hat. An dieser Querstrebe hat er den Haken eingehängt, mit dem das Auto dann auf dem Laster fixiert wurde, man sieht deutlich, dass das Ding verbogen ist. Das wird wieder eine längere Diskussion mit der Werkstatt...

Hallo Frank,

das ist aber wirklich 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „FrankS“ vom 28. Januar 2009 um 00:54

Hallo Leute,

hier mal mein abschließender Bericht zu den oben erwähnten Vorgängen:

Das Auto hatte ich am vorigen Mittwoch in die Werkstatt gefahren und eben wieder abgeholt. Die Luftfederung wurde auf Garantie repariert, es wurde irgendein Sensor der LF an der Hinterachse ausgetauscht. Kosten für mich: keine

Das verbogene Teil der Radaufhängung wurde auch ersetzt, das neue Teil sieht allerdings anders aus als das alte, es ist kein massiver Träger mehr sondern hat ein paar Löcher, wie der Träger einer Brücke.

VW Roadside wird bezahlen, die Kosten betragen insgesamt \$438, davon entfällt die Hälfte auf die eigentliche Reparatur und die andere Hälfte auf die Radvermessung und Einstellung aller 4 Räder.

Ansonsten haben die wohl nix kaputt gemacht, nur den Deckel der Anhängerkupplung haben sie verloren und müssen jetzt einen neuen bestellen. Naja, hätte schlimmer kommen können.

Gruß

Frank

Beitrag von „juma“ vom 28. Januar 2009 um 06:48

Servus,

na das hört sich ja ganz gut an...👍

Gute Fahrt mit Deinem neuen alten!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 28. Januar 2009 um 10:29

Hallo Frank,

Ende gut, alles gut 👍

Grüße von Stephan 🐮

Beitrag von „Annakin“ vom 28. Januar 2009 um 11:18

Obwohl - so ein Touareg mit Hijackers hat doch was... 🤖

Hab gerade die Story gelesen. In Deutschland hätte ich mich über diesen Service nicht gewundert, aber in Amerika... 🤖

Trotzdem hats ja noch mehr oder weniger ein gutes Ende genommen. 🤖

Beitrag von „mardi“ vom 28. Januar 2009 um 19:42

Abschleppdienste sind schon ein Kreuz.

Bei meinem Dicken wurde eine Felge beschädigt - wurde aber ohne Diskussion ersetzt.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 28. Januar 2009 um 20:26

[Zitat von mardi](#)

Abschleppdienste sind schon ein Kreuz.

Bei meinem Dicken wurde eine Felge beschädigt - wurde aber ohne Diskussion ersetzt.

Lieber Gruss, Dieter

Hallo Dieter,

zum Glück hattest Du nur die kleinen Felgen drauf 😊 Der Beschädigung nach zu urteilen, wurde der T aber nicht gerade fachgerecht huckepack genommen.

Beitrag von „mardi“ vom 28. Januar 2009 um 20:29

[Zitat von Ex-Audifahrer](#)

Hallo Dieter,

zum Glück hattest Du nur die kleinen Felgen drauf 😄 Der Beschädigung nach zu urteilen, wurde der T aber nicht gerade fachgerecht huckepack genommen.

Die "kleinen" sind bei mir die "grossen" Felgen. Mir reichen 19" vollkommen aus. Der Transport auf diesen Rollschuhen war aber auch extrem schwierig - loser Untergrund, und es regnete in Strömen.

Lieber Gruss, Dieter